

IOK2

Stand: 31.05.2023

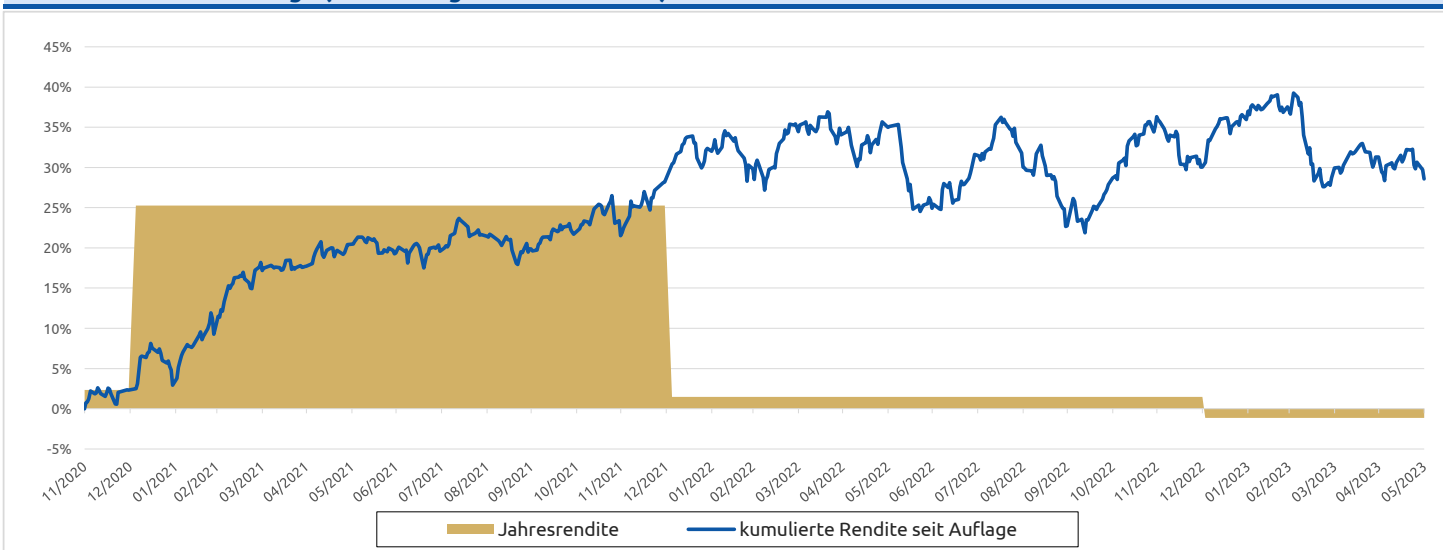
Daten zum Anlagekonzept

Anlagekonzeptart	Aktien
Auflagedatum	30. Nov. 2020
Ertragsverwendung	thesaurierend
Währung	EUR
Ongoing Charges (OGC)	0,57%
Fondsvolumen	314 Mio. EUR
Monatsrendite	-2,07%

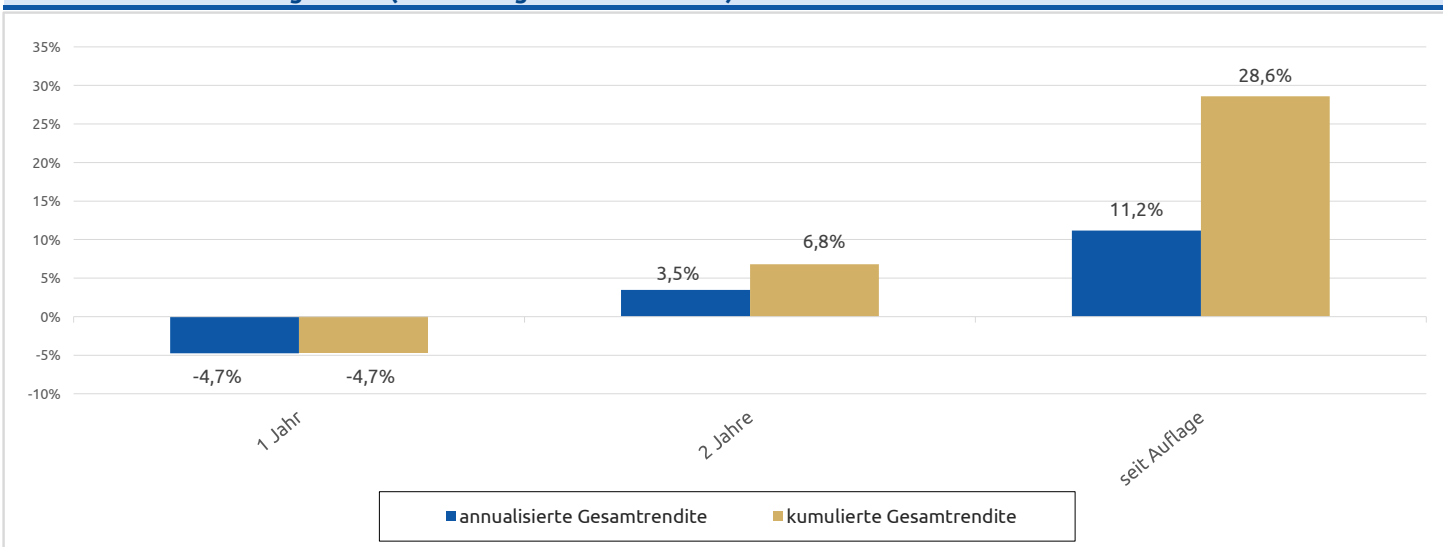
Anlagestrategie

Das Anlagekonzept orientiert sich an einem Index aus globalen dividendenstarken Aktien. Das Ziel ist die möglichst effiziente Nachbildung dieses Index, unter Berücksichtigung von Nebenbedingungen wie z.B. Anlage- und Liquiditätsrisiken, Transaktionskosten u.Ä.. Das Anlagekonzept partizipiert dabei überwiegend an den dividendenstärksten Aktien weltweit. Es können aber auch andere Assetklassen wie z.B. Bankguthaben, Fremdwährungen oder Geldmarktinstrumente beigemischt werden. Vor allem zur Darstellung einer monatlichen Wertsicherung kann bei Bedarf in risikoarme Anlagen (z.B. in den Geldmarkt) umgeschichtet werden.

Wertzuwachs seit Auflage (nach Abzug der Fondskosten)*



Wertzuwachs nach Anlagedauer (nach Abzug der Fondskosten)*



Performance- und Risikoanalyse (nach Abzug der Fondskosten)*

	seit Auflage	seit Jahresbeginn	der letzten 12 Monate
Rendite	11,2%	-1,1%	-4,7%
Volatilität	11,1%	10,5%	11,6%
Sharpe Ratio	0,97	-0,53	-0,56
Maximaler Drawdown	11,0%	8,4%	10,6%

Hinweise: *) Die früheren Wertzuwächse sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

IOK2

Stand: 31.05.2023

Marktkommentar

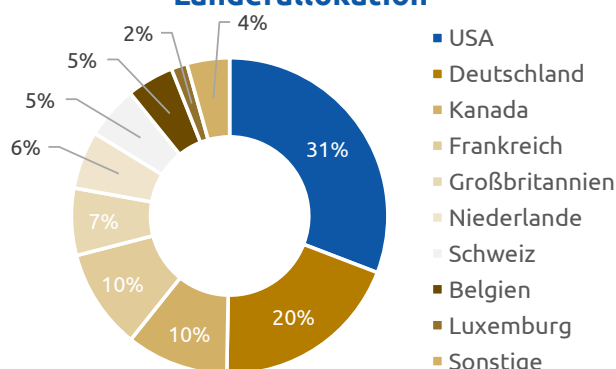
In der Deutschen Fußball-Bundesliga war es ähnlich wie mit der Anhebung der US-Schuldenobergrenze. In der Bundesliga wurde am Ende doch wieder der FC Bayern Meister und analog wurde auch eine Lösung im US-Schuldenstreit abermals kurz vor Schluss erzielt. Das Abzeichnen einer Lösung verhalf allen voran US-Aktien zu Kursgewinnen. Wenngleich der anhaltende Hype um „Künstliche Intelligenz“ besonders die US-Schwergewichte Nvidia, Alphabet und Microsoft beflügelte. Aktien aus den Schwellenländern entwickelten sich in Euro gerechnet ebenfalls positiv. Titel aus der Eurozone mussten gegen den Trend leicht abgeben. Obwohl der DAX im Mai immer wieder mit der Marke von 16.000 Punkte kämpfte, zeigten die BIP-Schätzungen für das erste Quartal, dass Deutschland nach einer Abwärtskorrektur in eine technische Rezession abgerutscht ist. Am Devisenmarkt wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro kräftig auf.

Portfoliokommentar

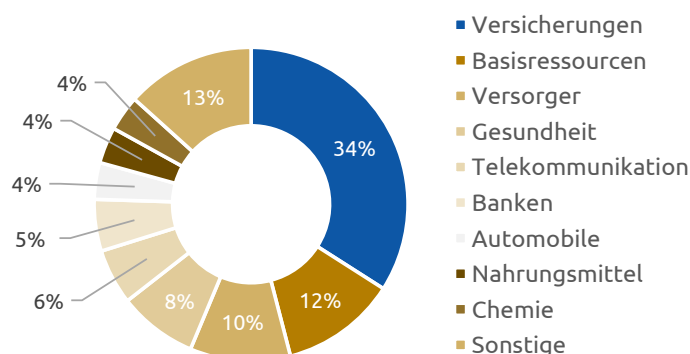
Dass die positive Wertentwicklung an den globalen Aktienmärkten fast ausschließlich von den US-Tech-Schwergewichten getrieben wurde, zeigte sich auch in der IOK2. Der auf Dividendenstarke Aktien fokussierte Fonds konnte davon nicht profitieren und musste -2,1% abgeben. Nichtsdestotrotz konnten vor allem die deutschen Autobauer kräftigen zulegen und halfen so das Minus zu begrenzen. Trotz des negativem Monatsergebnis musste der Wertsicherungsmechanismus nur kurzzeitig am Anfang des Monats eingreifen. Im weiteren Monatsverlauf war das Portfolio fast vollständig investiert.

Aktuelle Allokation**

Länderallokation



Branchenallokation



Aktueller Investitionsgrad**

Aktien	risikoarme Anlage
98,0%	2,0%

Aktuelle Allokation nach Währung**

Euro	US-Dollar	Kanadischer Dollar	Sonstige
43,8%	31,1%	10,4%	14,7%

Aktuelle Top Holdings**

Wertpapiername	Gesamtgewicht der Titel: 41,4%	ISIN	Anteil
Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien SF 0,10		CH0011075394	5,3%
Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10		GB0007188757	5,3%
AGEAS SA/NV Actions Nominatives o.N.		BE0974264930	4,8%
Orange S.A. Actions Port. EO 4		FR0000133308	4,3%
International Paper Co. Registered Shares DL 1		US4601461035	4,2%
Gilead Sciences Inc. Registered Shares DL -,001		US3755581036	4,0%
Power Corporation of Canada Reg. Shares (Sub. Vtg) o.N.		CA7392391016	4,0%
ASR Nederland N.V. Aandelen op naam EO -,16		NL0011872643	3,2%
Canadian Imperial Bk of Comm. Registered Shares o.N.		CA1360691010	3,1%
Manulife Financial Corp. Registered Shares o.N.		CA56501R1064	3,1%

Risiko- und Ertragsprofil des Anlagekonzepts (SRI)



niedrige Ertragschancen bei geringem Risiko

hohe Ertragschancen bei höherem Risiko

Hinweise: **) Die Darstellungen erlauben keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.

Impressum:

Bayern-Versicherung
Lebensversicherung Aktiengesellschaft
Anschrift: Maximilianstraße 53, 80530 München
Tel.: (089) 21 60-0; Fax: (089) 21 60-27 14
E-Mail Sammelpostfach: service@vkb.de

Glossar***

Fachbegriff	Erklärung
Multi Asset Fonds	Ein Multi Asset Fonds kombiniert mehrere Anlageklassen in einem Fonds. Er kann zum Beispiel Aktien, Staatsanleihen oder Rohstoffe enthalten. So kann der Fonds - sich den aktuellen Marktgegebenheiten anpassend - alle Renditechancen erschliessen und drohende Risiken vermeiden.
Thesaurierende Fonds	Bei einem thesaurierenden Fonds verbleiben die erwirtschafteten Erträge dauerhaft im Fondsvermögen und erhöhen so permanent den Anteilwert. Dadurch profitiert der Anleger vom Zinseszinsseffekt.
Ausschüttende Fonds	Bei ausschüttenden Fonds werden grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Fonds angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Erträge aus Investmentanteilen nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anteilsinhaber ausgeschüttet.
Ongoing Charges (OGC)	Die Ongoing Charges (OGC) bezeichnen die laufenden Kosten pro Geschäftsjahr in Prozent des Fondsvolumens. Im Vergleich zu den TER beinhalten sie u.a. auch die laufenden Kosten der enthaltenen Zielfonds.
Annualisiert	Annualisiert bedeutet "auf ein Jahr umgerechnet". Zum Beispiel entspricht eine Wertsteigerung des Fonds um 12,55% über vier Jahre hinweg einem annualisierten Wertzuwachs von 3%.
Rendite	Es gibt viele verschiedene Definitionen für Renditen als Kennzahl für den Erfolg eines Fonds. Im Allgemeinen stellt die Rendite einer Kapitalanlage eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals dar. Wenn die Rendite für das Jahr 2016 zum Beispiel 5% beträgt, wären aus zum Jahresanfang eingesetzten 100€ zum Jahresende 105€ geworden. Die Rendite p.a. entspricht der durchschnittlichen jährlichen Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Rendite YTD entspricht der Verzinsung des eingesetzten Kapitals seit Jahresbeginn.
Volatilität	Die Volatilität ist eine Risikokennzahl. Sie bewertet das Ausmaß der vergangenen Schwankungen des Wertes des Investments. Ist die Volatilität hoch, ist der Kursverlauf sehr schwankend; der Wert des Investments ändert sich in kurzer Zeit stark. Bei einer sehr geringen Volatilität ähnelt der Kurs eher einer Geraden und ist bei risikoarmen Staatsanleihen häufig der Fall. Im Regelfall haben risikoreichere Anlagen höhere Volatilitäten als risikoarme Anlagen.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio ist eine Kennzahl für das Risiko-Ertrags-Verhältnis. Grob gesagt, gibt die Kennzahl die Rendite pro Risiko wieder. Dazu wird zuerst der mit dem Risiko erwirtschaftete Ertrag betrachtet. Hierzu wird von dem Gesamtertrag der risikolose Ertrag abgezogen. Danach wird dieser Wert mit dem Risiko - gemessen durch die Volatilität - durch eine Division in Beziehung gebracht. Veranschaulichen kann man dies anhand von 2 Beispielen: 1) Vergleicht man zwei Sharpe Ratios 0,5 (Investment A) und 0,25 (Investment B), dann ist bei gleicher Volatilität 10% die Rendite von Investment A doppelt so hoch wie Investment B. 2) Bei Sharpe Ratios von 0,5 (Investment C) und 0,25 (Investment D) und gleicher Rendite von 2% bei beiden Investments, zeigt die niedrigere Sharpe Ratio 0,25 ein doppelt so hohe Volatilität auf.
Max. Drawdown	Der maximale Drawdown ist eine Risikokennzahl und stellt den maximal theoretisch möglichen Verlust in dem betrachteten Zeitraum in der Vergangenheit dar. Wenn der maximale Drawdown seit Auflage 30% ist, hätte kein Anleger über 30% seiner Investition verlieren können.